



UBIT Kärnten: Auftragsvergabe der Stadt Klagenfurt überprüfen!

Die Wirtschaftskammer Kärnten setzt sich seit Jahren für rechtskonforme Regionalvergabe ein. Die Beauftragung einer oberösterreichischen Firma in Sachen Marktleitbild empört UBIT-Obmann Martin Zandonella.

17.06.2022, 9:11



© STOCKPICS - STOCK-ADOBE.COM

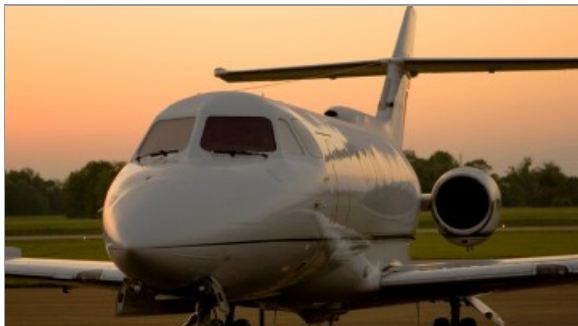
Kürzlich wurde bekannt, dass am Klagenfurter Benediktinermarkt nicht nur die Bemühungen der WK-Bezirksstelle Klagenfurt für verlängerte Sommeröffnungszeiten von dem zuständigen Marktreferenten zunichtegemacht werden, sondern dass auch regionale Unternehmensberaterinnen und -berater bei Aufträgen ausgeklammert werden. „Laut Medienberichten engagiert die Stadt Klagenfurt eine oberösterreichische Firma, um ein Marktleitbild zu entwickeln. Das ist ein Schlag ins Gesicht unserer Unternehmerinnen und Unternehmer. Zumal diese Leistungen sicherlich in Kärnten in bester Qualität eingekauft werden können“, zeigt sich Martin Zandonella, Obmann der Sparte Information und Consulting sowie Obmann der Fachgruppe UBIT (Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie), verärgert.

Zandonella interessiert vor allem die Ausschreibungsform für diese Beratungsleistungen. „Ich möchte gerne wissen, wer dazu eingeladen wurde und wie es zu einer Auftragsvergabe nach Oberösterreich gekommen ist. In allen Bereichen arbeitet die Wirtschaftskammer daran, dass beispielsweise auf Grundlage des bereits mehrfach neu aufgelegten Handbuchs für die Regionalvergabe heimische Betriebe und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter völlig rechtskonform von hiesigen Aufträgen profitieren können. Die Kärntner Beratungsbranche wird nicht hinnehmen, dass immer wieder der heimischen Wirtschaft Wertschöpfung entzogen wird.“

Rückfragen:

Wirtschaftskammer Kärnten
Sparte Information und Consulting
Kurt Wolf
T 05 90 90 4-760
E kurt.wolf@wkk.or.at

Das könnte Sie auch interessieren



Mandl zu Flughafen: Fakten schaffen

Neuerlicher Eklat legt die Absichten des Investors offen, sagt WK-Präsident Mandl. Der Standort brauche aber einen Flughafen mit Flugverbindungen und keine Immobilienprojekte. [➤ mehr](#)



Kärntner Wirtschaft begrüßt Strompreisdeckel der Kelag

Forderung nach bürokratischen Erleichterungen für die Energiewende bleibt aufrecht: WK-Präsident Mandl verlangt „Hilfe zur Selbsthilfe“. [➤ mehr](#)



Gewerbe und Handwerk: Energiekosten werden zur Existenzfrage

Die Sparte Gewerbe und Handwerk begrüßt die Maßnahmen der Stromdeckelung für Privathaushalte, appelliert aber gleichzeitig, auch für die kleinen und mittleren Betriebe die dringend notwendige Lösung auf den Tisch zu bringen! [➤ mehr](#)

